

Dokumentation Lehre und Sport

Kaufmännische Berufsfachschule



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Der lange Weg an die Spitze – Lehre und Sport	3
Lehre – Sport – Familie	3
Die Spezialklasse – Lehre Kauffrau / Kaufmann EFZ in 4 Jahren	5
Voraussetzungen	7
Drei Wege zur Lehrstelle	8
Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb	9
Das Label  Partner School	10
Partnerschaften	11
Bewerbung für die Sportklasse	11

Kontakt

bwd Kaufmännische Berufsfachschule
Lehre und Sport
Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern
Marcel Etienne, Leiter
031 330 19 90 – 079 631 08 56
marcel.etienne@bwdbern.ch – bwdbern.ch

Co-Partnerinnen



die Mobiliar

Startlinie

Der lange Weg an die Spitze

Spitzenleistungen und Leistungsbereitschaft sind in der heutigen Gesellschaft bedeutende Werte. In der Wirtschaft genauso wie im Sport.

Im Leistungssport ist der Weg an die Spitze lang und anstrengend. Junge Sportlerinnen und Sportler müssen im Viereck Lehrbetrieb – Schule – Sport – soziales Umfeld ihre Ausbildung, das Training sowie Familie und Freunde «unter einen Hut» bringen.



Um diese vielseitigen Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können, braucht es auf die jugendlichen Talente abgestimmte Grundlagen und flexible Bedingungen.

Lehre und Sport

Seit 2005 bietet die bwd Kaufmännische Berufsfachschule (KBS) die von drei auf vier Jahre verlängerte Lehre Kauffrau / Kaufmann EFZ an. Dank der Lehrzeitverlängerung stehen den aktuell rund 90 Sportlerinnen und Sportlern für sportliche Aktivitäten durchschnittlich 25 % der Arbeitszeit zur Verfügung (vgl. Grafik Seite 6).

Mit der verlängerten und flexiblen Berufsausbildung schafft die KBS eine Lösung für die komplexe Herausforderung der Kombination von Lehre und Talentförderung. Lehre und Sport ist ein idealer Beitrag auf dem langen Weg junger und begabter Menschen an die Spitze.

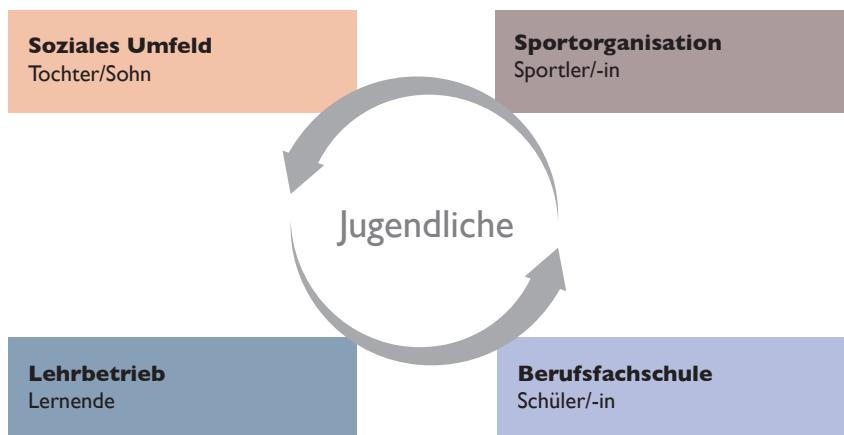
Lehrbetrieb – Schule – Sport – Familie

Die Lehrbetriebe, die eine zentrale Mitverantwortung für die Ausbildung tragen, wie auch die Berufsfachschule verlangen klar definierte Leistungen von den Lernenden.

Die stetig höheren Ansprüche an die Professionalität im Sport bedingen ein grosses Engagement der jungen Sportlerinnen und Sportler und deren Sport-Organisationen (Verbände, Vereine). Um national oder international an der Spitze mithalten zu können, bedarf es einer langfristigen, sehr detaillierten Planung aller leistungsrelevanter Grundlagen, Rahmenbedingungen und Ressourcen.

Von ihren Familien benötigen die Töchter und Söhne Unterstützung in sozialer, zeitlicher und oft auch in finanzieller Hinsicht.

Das koordinierte Viereck



Damit alle Erwartungen möglichst effizient erfüllt und die hochgesteckten Ziele erreicht werden können, bedarf es einer präzis abgestimmten Koordination zwischen den Beteiligten, für die der Leiter Lehre und Sport zuständig ist. Dazu gehört auch ein Blick auf die Gesamtbelastungssteuerung.



Lara Christen an den Olympischen Spielen in Peking 2022

Die Spezialklasse

Lehre Kauffrau/Kaufmann EFZ in 4 Jahren

Im Mittelpunkt von Lehre und Sport steht die von 3 auf 4 Jahre verlängerte Berufslehre Kauffrau / Kaufmann.

Die neue kaufmännische Grundbildung richtet sich nach den heutigen Bedürfnissen der Berufswelt. Die Auszubildenden erwerben die nötigen Handlungskompetenzen und Fachkenntnisse sowie die Fertigkeiten für Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktlösung. Die Ausbildung verfolgt zwei zentrale Bildungsziele.



Lia Walti, FC Arsenal
Englischer Meister 2019
Captain Frauen Fussballnationalmannschaft

1. Die angehenden Kaufleute lernen **selbständiges Arbeiten**. Sie übernehmen Verantwortung am Arbeitsplatz, gewinnen Selbstsicherheit und stehen auf eigenen Füßen.
2. Die angehenden Kaufleute lernen **lebenslanges Lernen** mit Hilfe von systematischem Vorgehen und regelmässigen Bewertungen der Leistungen. Damit erhalten sie die Basis, um in einem dynamischen Arbeitsmarkt bestehen zu können.

Die Ausbildung sensibilisiert die Lernenden für die Komplexität der Arbeitsprozesse in der Firma und fördert das vernetzte Denken.

Ist es nicht auffallend, dass sich die Ziele der Berufsausbildung in vielen Punkten mit den Zielen einer Sportkarriere decken?

Detaillierte Informationen zu den Lehrinhalten (Lehrpläne etc.) finden Sie auf unserer Website bwdbern.ch

Nachholmöglichkeiten

Wenn Lernende wegen Abwesenheit (Trainingslager, Wettkampf, Turnier) Proben nicht zum ordentlichen Termin schreiben können, werden diese flexibel nachgeholt.



Marc Hirschi U23-Weltmeister 2018

Stütz- und Lerngefäße

Bei schulischen Schwierigkeiten oder individuellen Problemen werden Unterstützungsmaßnahmen angeboten.

Keine Schulkosten

Der Unterricht an der Berufsfachschule ist kostenlos. Die Lehrmittel und Spezialangebote (Lager, Sprachaufenthalte etc.) gehen zu Lasten der Lernenden oder der Lehrbetriebe.

Die Ausbildung über drei respektive vier Jahre im Vergleich

Beispiel: Lehrbetrieb mit 40 Std. / Woche



Voraussetzungen

Für Lehre und Sport qualifiziert sich

- wer ein gutes Kompetenzportfolio aus der Volksschule mitbringt (Lernbereitschaft, Engagement, Selbständigkeit, Disziplin),
- wer die Sekundarschule oder die Realschule mit berufsvorbereitendem 10. Schuljahr abgeschlossen hat. Dazu gehören gute mündliche und schriftliche Kenntnisse in der ersten Landessprache und in den Fremdsprachen Englisch und Französisch sowie sehr gute Fertigkeiten im Tastaturschreiben (Zehnfingersystem mit „KV-Norm“),
- wer folgende «sportliche» Bedingungen erfüllt:

- **Inhaberin oder Inhaber einer Swiss Olympic Talents Card national oder regional**
- Mitglied eines nationalen/regionalen oder eines Leistungssportkaders
- Empfehlung unseres Sportpartners
- Gesicherte Sportförderung mit sportspezifischem Trainingsangebot von durchschnittlich rund 10 Stunden pro Woche

Diese Kriterien richten sich grundsätzlich nach den Empfehlungen von Swiss Olympic, dem Dachverband der schweizerischen Sportverbände und den kantonalen Vorgaben.

- wer über eine Lehrstelle verfügt (siehe nächster Abschnitt).
- wer das nötige Mindset mitbringt.

TALENT

ist das was du kannst

MOTIVATION

bestimmt dein Denken und Handeln

EINSTELLUNG

entscheidet über deinen Erfolg

Für den Verbleib in der Sportklasse gelten die gleichen Bedingungen wie für die Aufnahme.



Simon Getzmann, BSV Bern

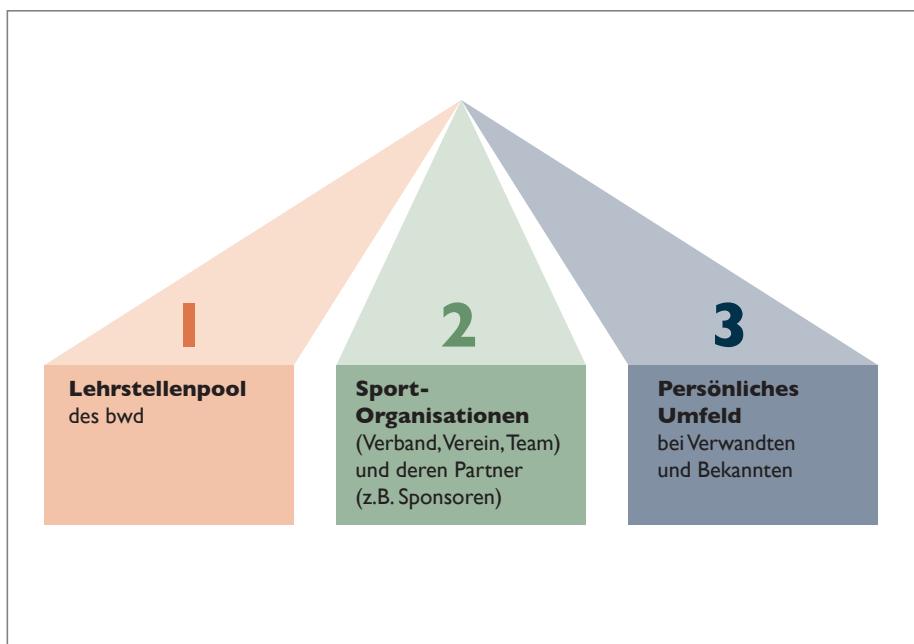
Die Lehrstelle

Drei Wege zur Lehrstelle

Die im Sport erworbenen Sozial- und Sachkompetenzen sowie das Ziel-Plan-Denken befähigen die Lernenden, während der Ausbildung und insbesondere im späteren Berufsleben Höchstleistungen zu erbringen.

Von Lernenden der Sportklasse wird erwartet, dass sie die im Sport erforderlichen Fertigkeiten wie Disziplin und Wille auch im Lehrbetrieb einsetzen. Diese positive Grundeinstellung hilft, den passenden leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb zu finden, der eine sportfreundliche Lehrstelle zur Verfügung stellt.

Die drei Wege:



Die Bewerbung erfolgt auf dem ordentlichen Weg direkt an den Lehrbetrieb: Motivations schreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und bei Bedarf der Multicheck.

Der Lehrvertrag (über vier Jahre) wird wie üblich mit dem Lehrbetrieb abgeschlossen. Ergänzend werden mit einer Zusatzvereinbarung die flexiblen Rahmenbedingungen definiert.

Was bedeutet Lehre und Sport für einen leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb?

Der Lehrbetrieb ermöglicht eine erfolgsorientierte Kombination von Beruf und Schule.

Die Anstellung eines Talents hat grundsätzlich folgende «Konsequenzen»:

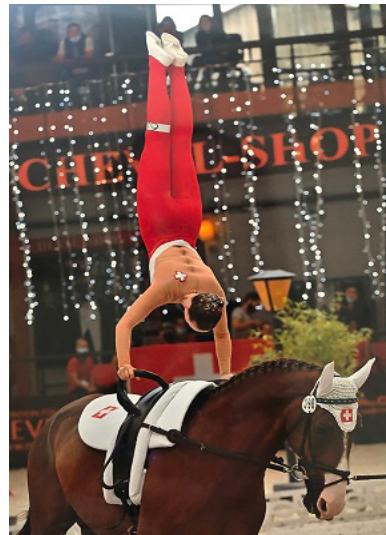
Der Lehrbetrieb unterstützt die Idee einer auf vier Jahre verlängerten Lehre. Dazu gehört insbesondere die Bereitschaft, die für die Talente nötigen «**flebilen Zeiten**» im Rahmen des Arbeitspensums sinnvoll mitzugestalten. Eine offene Kommunikation und ein effizientes Zeitmanagement ergänzen das Engagement des Lehrbetriebes – eine Coaching-Funktion nicht nur im Sport, sondern auch im Lehrbetrieb.

Der Lehrbetrieb passt sein betriebliches Ausbildungsprogramm an und erstreckt die Ausbildung von drei auf vier Jahre. Bei Bedarf können wir Lehrbetriebe vermitteln, die bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt haben.

Im finanziellen Bereich entstehen für den Lehrbetrieb keine direkten Mehrkosten. Dem Lehrbetrieb wird vorgeschlagen, die Gesamtsumme des Lehningslohns von drei auf vier Jahre aufzuteilen.

Der Lehrbetrieb hat die Möglichkeit, sein «sportliches Engagement» in der Marketing-Kommunikation, z. B. für PR- und Werbeauftritte zu nutzen.

Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe werden von Swiss Olympic mit einer Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet.



Anja Schneider, Voltigieren,
Junioren Weltmeisterschaft 2021



Das Label Swiss Olympic Partner School

Um die Auswahl eines geeigneten Bildungsinstituts für Sporttalente zu erleichtern, zeichnet Swiss Olympic Schulen, die im Bereich berufliche Ausbildung mit spezifisch-strukturierten Schulangeboten für Sportbegabte tätig sind, mit Qualitätslabeln aus. Das Bildungsangebot muss vom Kanton anerkannt sein.



Abschlussklasse 2022

Lehre und Sport und damit die bwd Kaufmännische Berufsfachschule trägt seit 2009 das Label Swiss Olympic Partner School. Im 2023 erfolgt die Rezertifizierung für die nächsten vier Jahre.



Unterstützung und Partnerschaft

Die Swisscom und die Mobiliar Versicherung sind unsere Co-Partnerinnen. Lehre und Sport wird vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern unterstützt.



die Mobiliar

Bewerbung für die Sportklasse

Interessierte Sportlerinnen und Sportler kontaktieren den Leiter Lehre und Sport und/oder senden uns direkt ein Bewerbungsdossier mit Motivationsbeschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Multi-check.

Die Bewerbung respektive die Aufnahmekriterien werden von der Schulleitung geprüft.

Parallel dazu läuft die Lehrstellensuche.

Alle Bewerberinnen und Bewerber, welche die «Qualifikationshürden» schaffen, werden – zusammen mit den Verantwortlichen der Sport-Organisation – zu einem Einführungsseminar eingeladen.



Flavia Rumasuglia, Synchronschwimmen

Kontakt

bwd Kaufmännische Berufsfachschule
Lehre und Sport
Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern
Marcel Etienne, Leiter
031 330 19 90 – 079 631 08 56
marcel.etienne@bwdbern.ch – bwdbern.ch